

Stadt Reutlingen 65 Gebäudemanagement Reutlingen Gz.: IV/65-1		16/019/03		10.11.2016
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art		Ergebnis
BVUA	17.11.2016	Vorberatung	nichtöffentlich	
FiWA	22.11.2016	Vorberatung	nichtöffentlich	
GR	24.11.2016	Entscheidung	öffentlich	
Beschlussvorlage Neubau Theater Reutlingen - Die Tonne, hier: Fassadengestaltung				
Bezugsdrucksache 08/019/01; 12/110/01; 12/110/01.1; 13/019/01; 13/019/02; 14/015/02; 14/019/01; 15/019/01; 16/005/18; 16/005/19; 16/019/01				

Beschlussvorschlag

1. Die Fassade wird entsprechend den Empfehlungen der Wertungskommission und den Vorgaben des Naturschutzes als witterungsbeständiges Sandwich-Material in gefalteter Form mit einer spiegelnden Aluminiumoberfläche und zusätzlichen Applikationen aus hochwertiger Klebefolie mit engem senkrechtem Streifenmuster zur Gewährleistung des Vogelschutzes ausgeführt.
2. Die Mehrkosten in Höhe von 240.000 € werden im Doppelhaushalt 2017/2018 veranschlagt und über das verbesserte Rechnungsergebnis des Jahres 2016 finanziert.

Finanzielle Auswirkungen

HHJ	HHST	Betrag in €	über-/ außerplanm.	Auswirkung	Erläuterung
2018	THH 65, 7.2810.001.00	240.000,00			Änderungsliste HH 2017/2018

Deckungsvorschlag

HHJ	HHST	Betrag in €	Auswirkung	Erläuterung
2018	THH 65 7.2810.001.00	240.000,00		Deckung aus verbessertem Rechnungsergebnis 2016, s. GR-Drs. 16/010/04 "Finanzzwischenbericht II/2016"

Begründung

Im Rahmen des VOF-Verfahrens befasste sich die Wertungskommission mit der Gestaltung des Theaters Reutlingen - Die Tonne und hat empfohlen, bei den Kosten zum Soll-Budget

zurückzukehren, dabei aber die charakteristische gefaltete Metallfassade nicht zur Disposition zu stellen.

Eine Metallfassade kann je nach Ausführung gegebenenfalls einen erhöhten Vogelschlag verursachen. Deshalb hat sich die Stadtverwaltung intensiv mit den Belangen des Naturschutzes, insbesondere mit Maßnahmen des Vogelschutzes, befasst.

In Abstimmung zwischen dem beauftragten Architekturbüro h.s.d. Architekten, Lemgo, dem Ökologen und Ornithologen Rainer Gottfriedsen (Diplom-Biologe), Herrn Dr. Schmidt-Rothmund des NABU-Vogelschutzzentrums Mössingen sowie den Vertretern der Naturschutzverbände NABU, BUND, LNV und dem Natur- und Artenschutz des Landkreises Reutlingen wurde ein Konzept zur Umsetzung von Applikationen auf der Fassade entwickelt, das dem Vogelschutz Rechnung trägt.

Konstruktion und Materialität der Fassade

Die Fassadenhaut besteht aus einem mehrschichtigen, witterungsbeständigen Sandwich-Material. Die Oberfläche ist beidseitig mit 0,5 mm starkem Aluminiumblech beschichtet. Die Fassadenelemente sind ausreichend witterungsbeständig und vollständig recyclebar.

Die einzelnen Fassadenplatten werden mit Hilfe von rückseitig eingefrästen Nuten in unterschiedlichen Abständen gefaltet, um die Anmutung eines Theatervorhangs zu erhalten. Mittels Metallunterkonstruktion wird die Fassade vorgehängt und hinterlüftet ausgeführt. Die thermische Hülle besteht aus einer 14 cm starken Mineralwolldämmung auf den Stahlbetonaußenwänden.

Im Zuge der Ausführungsplanung modifizierten die Architekten die Befestigung der Fassadenplatten. Ursprünglich war beim Baubeschluss vorgesehen, diese auf die Unterkonstruktion aufzukleben. Jetzt ist vorgesehen, die Platten zu verschrauben. Damit entsteht eine konstruktiv nachhaltigere und wartungsfreundlichere Konstruktion. Dies führt zu einem zusätzlichen Aufwand von rd. 100.000 € brutto.

Umsetzung Vogelschutz

Die konzipierten Maßnahmen sehen vor, grafische Elemente als visuelle Vogelschutz-elemente zu verwenden. Untersucht wurden hierfür verschiedene Muster. In Zusammenarbeit mit dem Fachgutachter und den Naturschutzverbänden wurden die zur Entscheidung vorliegenden Ausführungsvarianten entwickelt.

- a) Senkrechtes Streifenmuster, eng
- b) Senkrechtes Streifenmuster, weit
- c) Textelemente

In den Sitzungen werden zur Veranschaulichung die Fassadenmuster präsentiert.

Aus den bisher gewonnenen Erfahrungen im Bereich von Vogelschutzmaßnahmen an anderen Bauten, Lärmschutzwällen etc. wird davon ausgegangen, dass die beiden Streifenmuster die Anforderungen des Bundesnaturschutzgesetzes am besten erfüllen, wobei die engere Ausführung vorzuziehen ist.

Für eine Ausführung mit Textelementen liegen aus Sicht des Vogelschutzes noch keine Erfahrungen vor. Die Fachgutachter und Naturschutzverbände können sich versuchsweise

die Anbringung von Buchstaben-/Textelementen dann vorstellen, wenn das vorgelegte Muster grafisch verändert und über mindestens 2 Jahre ein begleitendes Monitoring eingeführt wird (Kosten 10.000 – 20.000 € pro Jahr). Es ist allerdings offen, wie weiter verfahren werden soll, wenn das Ergebnis des Monitorings nicht zufriedenstellend ist.

Die Fachgutachter und Naturschutzverbände sprechen sich für die Ausführung als Applikation mit engem senkrechtem Streifenmuster aus, weil hierfür gesicherte Erfahrungen vorliegen. Aus gestalterischen Gründen schließen sich die Architekten dieser Empfehlung an.

Ausführungsvariante 1

Zunächst war angedacht die Applikationen dauerhaft auf die Fassadenplatten mittels **Bedrucken** aufbringen zu lassen. Dafür müssen die Fassadenplatten beim Fassadenbauer auf Maß gefertigt, in einer Spezialfirma bedruckt und anschließend auf die Baustelle transportiert werden. Die Herstellung der Bedruckung ist zeitlich aufwendig. Nach Aussage der Architekten wird eine lange Haltbarkeit erwartet.

- a) Die für das Bedrucken mit Streifen von den Architekten abgefragten Kosten belaufen sich auf rd. 80.000 €.
- b) Das Bedrucken mit Buchstaben / Textelementen verursacht Kosten in einer Größenordnung von rd. 230.000 €.

Ausführungsvariante 2

Die Fassadenplatten werden beim Fassadenbauer auf Maß gefertigt und auf die Unterkonstruktion montiert. Im Nachgang werden die Applikationen vor Ort mittels einer hochwertigen Klebefolie aufgebracht. Die **Beklebung** ist empfindlicher gegen mechanische Einwirkungen als die Bedruckung. Sollten Schäden entstehen, wird eine Reparatur jedoch als unproblematisch angesehen.

- a) Die für das Bekleben mit Streifen oder Textelementen von den Architekten der Stadt Reutlingen gegenüber angegebenen Kosten belaufen sich auf rd. 140.000 €.

Die Verwaltung empfiehlt die Ausführung mittels einer hochwertigen Klebefolie mit engem senkrechtem Streifenmuster aus den oben genannten Gründen.

Da sich das Theater Die Tonne für die Ausführung von Applikationen mit Textelementen ausspricht, wurde von der Tonne angeboten, in Zusammenarbeit mit ihrem Grafiker und den Naturschutzverbänden das Buchstaben-/ Textelementmuster für die Klebefolie im Hinblick auf den Vogelschutz zu optimieren.

gez.

Ulrike Hotz
Erste Bürgermeisterin

Anlagen:

- Anlage 1: Ansichten Linien
- Anlage 2: Ansichten Text
- Anlage 3: Erläuterung Fassadenvarianten